

ARBÖ CLASSIC 11. -12. Juni 2010

Motorsport-Veranstaltungen mit Old- oder „Youngtimer“-Fahrzeugen (solche, die aufgrund ihres noch ‚jugendlicheren‘ Alters noch nicht zur Fraktion der Oldtimer zählen; Anm. d. Red.) erfreuen sich in den letzten Jahren einer immer größer werdender Beliebtheit. Dabei ist es sowohl für die beteiligten Protagonisten, als auch für die Zuschauer ganz egal, ob mit bereits wirklich historischen, automobilen Oldtimer-Raritäten oder mit Fahrzeugen gefahren wird, welche ihre aktuelle Zeit noch gar nicht so lange hinter sich haben. Im Gegenteil: Fahrzeuge, welche der eine oder andere Zaungast noch selbst in der Frühzeit seines Führerscheins bewegt hat, wecken ganz besondere Erinnerungen. Wohingegen diejenigen zwei- und vierrädrigen Pretiosen, die mittlerweile Werte erreicht haben, die mit Einfamilienwohnhäusern konkurrieren, mitunter nur noch eine Geldanlage sind und höchst selten dem Straßenverkehr ‚ausgesetzt‘ werden.

Für die 12. EFM - ARBÖ Classic - Rallye, die am 11. / 12. Juni 2010 in der Obersteiermark ausgefahren wird, haben sich die Verantwortlichen des ARBÖ Admont folgendes vorgestellt: „Wir wollen unseren Zuschauern eine repräsentative Mischung aus beiden Fraktionen präsentieren können und dabei den Aktiven und den Fans „historischen“ Motorsportspaß bieten!“ Die Bemühungen gingen und gehen also dahin, neben einer landschaftlich ansprechenden Streckenführung und einigen sportlichen Highlights auch solche Old- oder auch Youngtimer nach Admont zu locken, welche die Augen der Fans leuchten lassen.

Im Gegensatz zum Motorsport mit ‚aktuellen‘, schnellen Fahrzeugen, findet derjenige mit historischen Fahrzeugen zumeist in etwas gemäßigerer Atmosphäre statt – ohne dabei jedoch andeuten zu wollen, dass beim Fahren mit betagteren Fahrzeugen nicht etwa weniger Ehrgeiz vorhanden wäre, aus dem jeweiligen Wettbewerb als Sieger hervorzugehen.

Nur ist die Aufgabenstellung eine andere: Während die Rallyeprofis mit ihren hochtechnisierten Rennern die abgesteckten und abgesperrten Sonderprüfungen wie bei der ARBÖ Rallye Steiermark (österr. Rallye Staatsmeisterschaft) am 24. / 25. September auf Bestzeit durchfahren und am Ende derjenige der Sieger ist, welcher am wenigsten Zeit ‚ver- oder gebraucht‘ hat, ist im Classic-Rallyesport für jede so genannte Sollzeit-Prüfung eine bestimmte Zeit oder ein Schnitt vorgegeben, welche die Teams auf die Zehntel- oder gar Hundertstel-Sekunde erreichen müssen. Das gleichmäßige Fahren ist also Trumpf, das Einhalten einer bestimmten, vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit. Nur in wenigen Ausnahmefällen gibt es so genannte Gleichmäßigkeitsprüfungen, die von den Teilnehmern im Verlauf einer Veranstaltung zweimal in identischer Form absolviert werden müssen – und bei der die Schwierigkeit darin besteht, im zweiten Durchgang so genau wie möglich die Zeit des ersten Durchganges zu fahren. Bei dieser Variante gibt sich jeder Teilnehmer selbst seine Zeit vor – diese Art von Wertung findet beim Slalom in Hall, am Fuße der Hallermauern am Freitag, 11. Juni und bei der Zielprüfung im Gewerbepark beim SPAR-Landmarkt in Hall am Samstag, 12. Juni statt. Bei dieser Zielprüfung muß jedoch der/die Beifahrer/in den Fahrzeuglenker/in mit einen rund 50-jährigen orig Steyr-Waffenrad eine Zeit auf einen Parcours vorlegen, die mit den Oldtimer dann auch genau erreicht werden muß.

Auch hier wird die Abweichung in Hundertstel-Sekunden gemessen, und Sieger ist am Ende das Team, welches am meisten ‚Nullen‘, oder so wenige Abweichungen wie möglich aufzuweisen hat.

Bei der EFM-ARBÖ Classic, die der ARBÖ Admont am Freitag, den 11. und Samstag, den 12. Juni durchführt, weiß der verantwortliche Fahrtleiter Kurt Gutternigg deshalb genau, dass die Teilnehmer dort in besonderer Weise gefordert sind. Auf deren Zeitgefühl – „und natürlich auf das Zusammenspiel zwischen Fahrer (dessen sensiblen Gasfuß) und Beifahrer – kommt es an, das Ziel auf die Hundertstel-Sekunden genau zu erreichen.

Beim der gleichzeitig stattfindenden Waffenradausstellung des Haller Waffenradclubs, wird es gemütlich, sehr gemütlich hergehen. Hier findet sich Jung und Alt zusammen um ihre wunderbare Prunkstücke aus der über 100-jährigen Fahrradgeschichte ausstellen um den Publikum die Raritäten zu zeigen. Es wird ein also ein schöner, heißer Sommeranfang in den Gesäusebergen.

Für alle interessierten Zuschauer gibt es viel zu sehen – und zu staunen! Ausführliche Info's mit Nennliste und Hintergrund-Informationen zu den meisten der teilnehmenden Fahrzeuge sind im Internet unter www.arboe-rallye.at.